

SÜDKURIER Medienhaus -

URL: <http://www.suedkurier.de/nachrichten/wirtschaft/profit/art121137,3378239,0>

Geschäftsklima am Bodensee trübt sich ein

21.08.2008 11:15

Studenten-Index BKGI.net: Stimmung der Unternehmer sinkt um 12 Prozent - Skepsis vor allem bei Bau, Autowerkstätten und Einzelhandel



Josuah Rechtsteiner (links) und Matthias Bannert fühlen der heimischen Wirtschaft den Puls.
privat

Konstanz - Die Unternehmer am Bodensee sind längst nicht mehr so guter Dinge wie noch vor einem Jahr. Die Finanzmarktkrise und die allgemeine konjunkturelle Lage schlagen sich auch auf die Region nieder. In Zahlen des Bodensee Geschäftsklimaindex BKGI.net ausgedrückt bekommt die Stimmung aktuell nur 21,49 Punkte. 24,47 waren es noch vor einem halben Jahr, 12 Prozent mehr.

Matthias Bannert und Josuah Rechtsteiner sammeln halbjährlich Daten von Unternehmen der Bodenseeregion. Entwickelt haben sie den BKGI.net als Studentenprojekt vor drei Jahren. Beide studieren Volkswirtschaftslehre an der Universität Konstanz, Schwerpunkt Ökonometrie. Anhand der gesammelten Daten wollten sie zuerst nur die gelernten Statistikinstrumente austesten. "Während des Studiums ist alles recht theoretisch. Außerdem geht bei Übungsdaten immer alles glatt. In der Realität ist das anders", begründet Bannert die Einführung des Geschäftsindex für den Bodensee.

Zum fünften Mal haben sie jetzt das Stimmungsbild der regionalen Wirtschaft erstellt. Diesmal beteiligten sich 172 Unternehmen aus Liechtenstein, Österreich, der Schweiz und Deutschland. "Es ist die einzige länderübergreifende Umfrage für diese Region", erzählt der 26-Jährige Bannert. Immer mehr Unternehmen machen bei dem Stimmungsbild mit, was die Aussagekraft der Erhebung stärkt. Denn noch hat das Projekt einige Kinderkrankheiten, erklärt Bannert. "Wir haben Probleme mit der richtigen Zusammensetzung der Daten. Einige Branchen sind überrepräsentiert, einige kaum vorhanden." Die letzten zwei Jahre hätten sie sich eher mit der technischen Umsetzung beschäftigt. Jetzt könnten sie an der Datenzusammensetzung arbeiten.

Die Auswertung der Fragebögen zeigt, dass Baubranche, Autowerkstätten und Einzelhandel die konjunkturelle Lage besonders schlecht einschätzen. Vor diesem Hintergrund hat auch die Prognose für die zweite Jahreshälfte eine rückläufige Tendenz.

Der Index soll den beiden nicht nur als Übung dienen. Mittlerweile verfolgen sie auch andere Ziele: "Wir wollen eine Orientierung für Wirtschaft und Politik schaffen", sagt Bannert. Anhand des Indexes könnten frühzeitig Tendenzen abgelesen werden, nach denen sich zum Beispiel Investitionsentscheidungen richten können. So fanden die beiden Studenten heraus, dass in den Branchen mit negativen Tendenzen - in der Baubranche, Autowerkstätten und im Einzelhandel - eine erste Konsequenz aus der wirtschaftlichen Stimmung gezogen wird. Gerade bei mittel- und langfristigen Unternehmensentscheidungen, also Investitionen und Personalaufbau, konnten sie hier erste Rückgänge feststellen. Diesen Trend konnten sie allerdings in anderen Branchen nicht beobachten, trotz der allgemein pessimistischen Stimmung.

Unter den Bodenseeanrainerstaaten zeigt sich ein heterogenes Bild: Insgesamt sehen Schweizer Unternehmen das Investitions- und Beschäftigungsklima deutlich positiver als die Deutschen. Am pessimistischsten waren die Österreicher mit ihren Erwartungen. Für grundsätzliche Aussagen über die Wirtschaftsregion Bodensee reicht die Zahl der Erhebungen noch nicht, sagt Bannert. "Die fünf Erhebungen sind noch etwas mager." Dennoch zeichneten sich einige Tendenzen ab: Die Unternehmen sind stark in der Region verwurzelt, sind rund um den Bodensee aktiv und machen auch hier einen großen Teil ihrer Umsätze. In diesem internationalen Verflechtungsraum ist es auch für kleine Unternehmen relativ einfach, mit größeren internationalen Handel zu treiben. "Diese Aussagen lassen sich noch nicht auf den ganzen Bodenseeraum verallgemeinern", sagt Bannert.

Seit September 2007 befindet sich der BGKI.net unter dem Dach des Thurgauer Wirtschaftsinstituts (TWI) an der Universität Konstanz. So ist das Projekt institutionell eingebettet und kann auch das Wissen einiger Professoren der Universität Konstanz nutzen. Aufgegriffen haben Bannert und der 28-jährige Rechtsteiner das Projekt von der studentischen Unternehmensberatung Bodensee Consulting.

VON JULIA SCHÖNMUTH

Alle Rechte vorbehalten.

Copyright © 2008 SÜDKURIER GmbH Medienhaus - Alle Rechte vorbehalten.
Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung durch das SÜDKURIER Medienhaus